Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 154. Freitag, den 5. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Juli 1839.

Der Königl. Preuß. Landschafts-Direktor Herr G. v. Below und Herr Gutsbesitzer A. v. Below von Nettentin, Frau Majorin Schlusius nebst Fräulein Tochter von Cöslin, die Herren Kaufleute J. Broock und R. Bruck von London, H. Mahnck und Icker von Berlin, Fr. Thomas von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Geheime Ober-Bau-Rath Severin von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Landgerichts-Assessor J. Reymann von Gumbinnen, Herr Apotheker Weigel aus Oranienburg von Potsdam, Herr Gutsbesitzer Neumann nebst Frau Gemahlin von Bussin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Opern-Sänger M. Freidenschus und J. Ritzinger von Wien, Herr Thierarzt A. Müller von Potsdam, log. im Hotel de Leipzig. Herr Lederfabrikant Walter von Straßburg, Herr Amtmann Kersten von Lewino, Herr Oekonom Sieminowski von Ludwigsdorf, log. im Hotel d'Oliva.

AVERTISSEMENTS.

1. Es haben der Gastwirth Friedrich Gustav Hoyer hieselbst, und dessen verlobte Braut die Jungfrau Wilhelmine Stips, für die einzugehende Ehe durch einen am 24. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 26. Mai 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Fleischermeister Heinrich Böhnert, und dessen Ehefrau Maria geb. Damm von hier, auf Grund der §. 392. und 410. Thl. II. Tit. I. des Allg. Landrechts, ihr Vermögen und den künftigen Erwerb abgesondert haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 7. Juni 1839.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

3. Zwischen der Rahel gebornen Schienke verehelichten Karsten und ihrem Ehemanne, dem Einwohner Erdmann Karsten zu Zeyer ist innerhalb des zweijährigen Zeitraums seit Schließung der Ehe die Absonderung der Güter erfolgt, da der Ehemann mehr Schulden als Vermögen in die Ehe gebracht hat.

Elbing, den 26. Juni 1839.

Königlich Preus. Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

4. # Schiller-Ausgabe
von E. C. v. Kleist's Werken,

herausgegeben mit des Dichters Leben von W. Körte.
2 Theile mit einem Titelkupfer
Berlin, 1839. Verlag von Fried. Aug. Herbig.

Es wird diese neue Ausgabe von Ew. Chr. v. Kleist's Werken sich nicht nur dem Aeußern, sondern auch dem Preise nach der neuen Taschenausgabe von Schiller's Werken anschließen. Sie wird in gleichem Formate, auf gleichem Papier und mit gleicher Schrift wie diese gedruckt erscheinen und Allen, welche bis Ende August d. J. darauf subscribiren, zu dem überaus billigen Preise von

funfzehn Silbergroschen

geliefert. Beide Bände werden zugleich und noch vor Ende dieses Jahres ausgegeben.

Fr. Jacobs sagt in seinen Characteren der vornehmsten Dichter: „Unter den Dichtern, welchen Deutschland die erste Bildung seiner Sprache und seines Geschmacks verdankt, nimmt Kleist eine vorzügliche Stelle ein. Es hat eine Zeit gegeben, wo er in Jedermanns Händen war. Und wer könnte sich rühmen, Geschmack zu besitzen und Kleist nicht bewundern? — Wer könnte Anspruch auf Empfindsamkeit machen und ihn nicht lieben? — Wenn von allen Werken dieses Dichters auch nur die beiden Elegien: „an Doris" und „Sehnsucht nach Ruhe," auf die Nachwelt gekommen wären, so würden sie allein schon hinreichen, den Platz zu bestimmen, den ihr Verfasser unter dem deutschen Dichterchor einnimmt." rc. „Er malt mit den sanftesten Farben, aber seine Gemälde sind niemals unbedeutend, niemals fade; denn immer schlingt er den Faden der Empfindung durch sie hin und mit einem einzigen Pinselstrich, wobei ihm Weisheit die Hand führt, giebt er seiner Schilderung Bedeutung und Leben." rc.

Die Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** in Danzig nimmt **Bestellungen an.**

Todesfall.

5. Nach neunmonatlichen namenlosen Leiden starb heute unser jüngster Sohn Robert, welches wir tief betrübt anzeigen Treuge nebst Frau.
Danzig, den 4. Juli 1839.

Anzeigen.

Vom 1. bis 3. Juli 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Halberstam a Londeck Pr. 2) Buckhard a Berlin. 3) Marse a Leipzig. 4) Kahl a Stralsund.

Königl. Preus. Ober-Post-Amt.

6. Eine in Elbing im bestbaulichen Zustande befindliche Färberei, das Wohnhaus mit 6 heizbaren Stuben, gewölbtem Keller, Kammern, Boden und ein großer Hofraum, die Färberei mit 4 kupfernen Farben von 6 Fuß Tiefe und 4 Fuß Breite im □, 3 eingemauerte große Kessel und 2 große kalte Küpen, ein Mangelhaus mit einer großen Mangel von 26 Fuß Länge, ferner: eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer, 2 Pferdeställe auf 4 und 2 Pferde mit Heuboden, und noch ein Wohngebäude mit 4 heizbaren Stuben, Küchen, Kammern und Boden, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf. Näheres bei

E. J. Kirschstein, am Friedrich Wilhelms-Platz.

7. Das schuldenfreie Haus, große Hosennähergasse № 677., 8 Stuben, 4 Küchen rc. enthaltend, ist zu verkaufen. Auskunft Korkenmachergasse № 792.

8. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933. ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

9. Es wird ein Logis, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern, an der langen Brücke, oder auf dem Langenmarkte, oder Brodtbänkengasse, möglichst nahe dem Wasser belegen, für den Zeitraum vom 8. August bis 8. September, zu miethen gesucht. Hierauf Reflektirende belieben sich Jopengasse № 743. zu melden.

10. Ein Hof, in der Nähe von hier, mit 2 Hufen 8 Morgen, ist billig zu verkaufen. Nähere Nachricht durch Gerh. Jantzen, zu finden Langemarkt № 446.

11. Das Haus Junkergasse № 1911. ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres erfährt man daselbst.

12. Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß vom 6. d. M. ab meine Journaliere von hier täglich Nachmittag um 3 Uhr nach Zoppot und von dort Abends um 9 Uhr retour fahren wird. Jeden Sonntag fährt dieselbe noch außer oben bestimmter Zeit des Morgens um 9 Uhr von hier ab. Der Preis für die Hinfahrt ist 8 Sgr. a Person, für die Rückfahrt eben so viel. Es wird ergebenst gebeten zeitig genug die Billette in meiner Wohnung vorstädtschen Graben № 2054. zu lösen.

S. Kupfer.

13. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, findet bei mir ein Unterkommen.

Glinski, Glasermeister,
Heil. Geistgasse № 779.

14.

Frachtgesuch.

Schiffer C. E. Bunscha ladet nach Berlin, Magdeburg und Schlesien, und geht in einigen Tagen von hier ab. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Pilz.

15. **Gewerbeverein.**

Heute Freitag, den 5. Juli von 6—7 Uhr, wird um die Rücklieferung aller aus der Bibliothek entnommenen Bücher gebeten. — 7 Uhr. Gewerbbörse im Schießgarten. Nach stattgefundener Revision werden nächsten Freitag wiederum Bücher ausgegeben.

Vermiethungen.

16. In der Häkergasse ist ein Stall und Speicher zu vermiethen. Das Nähere bei Wegner, 4ten Damm № 1538., zu erfahren.

17. Ein in der Hundegasse belegener guter Pferdestall, ist mit oder ohne Wagen-Remise zu vermiethen. Näheres Langgasse № 404.

18. Altstädtschen Graben № 1287. ist eine freundliche Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaelis d. J. zu beziehen.

19. Ein nobles Grundstück, mit zusammenhängenden Zimmern, Stallung und allen Bequemlichkeiten, welches bisher vielfältig vergebens zur Miethe gewünscht worden, steht, Veränderungs halber, zu k. Michaelis zu vermiethen.
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

20. Breitegasse № 1147, neben dem Lachs, ist die erste und zweite Etage zu vermiethen.

21. Frauengasse № 837. ist ein geräumiges Zimmer mit Aufwartung zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

22. Poggenpfuhl № 390. ist eine Untergelegenheit, eine Vor- und Hinterstube, Kammer, Küche, Keller, Boden, Comodite, zu Michaeli zu vermiethen.

23. Jungfergasse № 760. sind 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Boden zu vermiethen, können aber auch vereinzelt werden.

24. Tischlergasse № 606. ist eine bequeme Vordergelegenheit mit 2 Stuben zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

25. In dem Hause Langgasse № 407., dem Rathhause gegenüber, ist das zum offnen Ladengeschäft bisher benutzte parterre Local, nebst Seitengebäude, Küche, Keller und Hofplatz, von Michaeli dieses Jahres ab zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Justiz-Commissarius Zacharias.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Pferdehaar- und Seegras-**Matratzen** empfiehlt billigst
Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

Berichtigung. Im Intelligenz-Blatt № 153, Annonce 22., muß es heißen: Holzmarkt № 2046., statt № 201. b.